

Deutsches Alphabet in arabische Lautwerte transkribiert.

Wer ein deutsches Wort oder einen Namen auf arabisch schreiben will, tut dies phonetisch (nach den Lautwerten seines Gehörs). Diskutiert man mit kompetenten Personen über die korrekte Schreibweise, so können unter Umständen mehrere gültige Varianten auftreten. Diese Tabelle visualisiert eine mögliche Zuordnung von Lauten aus der deutschen Sprache zu möglichen arabischen Buchstaben. Einige Buchstaben können nur bedingt definiert werden. So erscheinen teilweise arabische Buchstaben bei mehreren Lauten, die im Deutschen deutlich zu unterscheiden wären. Damit wird sichtbar, dass die arabische Schrift für eine präzise Transkription ungeeignet ist. Umgekehrt fehlt auch dem deutschen Gehör die Sensibilität gegenüber arabischen Lauten, welche hier nicht aufgeführt sind. Um das Angebot zu erweitern stehen Buchstaben aus dem Persischen zur Option.

A = ا

Ä = ا

B = ب

C = Beispiele: Im Fall von Claudia wählt man ein ك und im Fall von Cécile wählt man ein س

CH = خ Beispiel: Christian

D = د

DSCH = wie in Giovanni ج

E = ي manchmal wählt man für ein E besser ein Ä = ا (z.B. bei Meier analog Mäiär = ا + ي)

F = ف

G auch DSCH = wie in Giovanni ج, im Beispiel von Ingrid ein غ, ein persisches G گ oder etwas härter ein K ك

H = ه

I = ي

J = ي

K = ك

L = ل

LA = لا

M = م

N = ن

O = و

Ö = و

P = پ (ein persischer Buchstabe)

Q = ك

R = ر

S = س (bei Sophie kann ein ص benutzt werden. Bei Gaze, Susanne oder Luise nimmt man z.B. ein stimmhaftes ز)

SCH = ش Beispiel: Michelle

T = ت

U = و

Ü = و

V = ف (ein Buchstabe für Fremdwörter)

W = و

X = س + ك (K + S = كس)

Y = ي

Z = ز (Z + S = تس) / oder persisches Z = ژ